

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

## Inhalt

	Seite
<b>Präsidium und Amtsträger des VMV</b>	2
<b>Aus der Verbandsarbeit</b>	
- Von der Präsidiumstagung des VMV	3
- Strukturelle und personelle Änderungen im NW-Leistungssport	3
- Imagekampagne des DVV/VMV „Volleyball tut Deutschland gut“	4
<b>Aus dem Wettkampfgeschehen</b>	
- Geil: Olympia 2004 und wir sind dabei!!!	6
- DVV-Pokalfinale der Damen in Schwerin	6
- Tabellen... Tabellen... Tabellen...	7
- Verdienstvolle Sportsfreunde gehen in den Ruhestand	9
- Von den Senioren/innen-Landesmeisterschaften 2004 in Rostock	10
- Norddeutsche Senioren-Meisterschaften in 4 AK in MV	11
<b>Aus dem BFS-Bereich</b>	
- Tabellen der westmecklenburgischen Mixed-Ligen	12
- Termine/Ausrichter der BFS-Wettbewerbe des VMV	12
- Oldie-Cup 2004 terminlich verlegt	13
- Senioren in Stralsund mit Feuer am Volleyballnetz	13
<b>Aus dem Nachwuchssektor</b>	
- Bronze für VMV-Jungen beim Bundespokal der A-Jugend	13
- Von den Nachwuchsmeisterschaften	15
<b>Aus dem Lehrwesen</b>	
- Trainer C-Lehrgang in Warnemünde mit großer Beteiligung	17
- Angebote für Trainer-Fortbildung mit Lizenzverlängerung	17
- Weiterer Schiri-Lehrgang	18
<b>Infos... Infos... Infos.. Infos.....</b>	
<b>Turnierangebote im Überblick ... Turnierangebote im Überblick ...</b>	19

Aus technischen Gründen wurde der Redaktionsschluss dieser Ausgabe um 2 Tage vorverlegt.

### **Impressum:**

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)  
Redaktion: Burkhard Wiebe, Horst Rickert VMV-Geschäftsstelle  
Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2  
Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200  
Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.  
Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich  
Titelfoto: Dietmar Albrecht (Schwerin)  
Teilfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

## Vorstand / Präsidium und weitere Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. p	Tel. d
<b>Vorstandsmitglieder</b>							
<b>Präsident</b>	<b>Stenzel</b>	Holger	Kiefernweg 3	<b>Peckatel</b>	<b>19086</b>	03861/ 7020	038726 / 87262
<b>Vizepräsident Sport</b>	<b>Wurster</b>	Uwe	Meierei 1 a	<b>Kemnitz</b>	<b>17509</b>	038352 / 60605	---
<b>Vizepräsident Nachwuchs</b>	<b>Schade</b>	Herbert	<b>Karl-Meier- Str. 31 a</b>	<b>Neustrelitz</b>	<b>17235</b>	03981 / 442915	03981/ 440830
<b>Vizepräsident Recht</b>	<b>Wendt</b>	Norbert	Hermannstr. 2 a	<b>Warnemünde</b>	<b>18119</b>	---	0381/ 4548612
<b>Schatzmeister</b>	<b>Walter</b>	Wolfram	Hagenower Str. 82	<b>Hagenow- Heide</b>	<b>19230</b>	03883 / 727208	---
<b>Beachvolley- ballwart</b>	<b>Dr. Bock</b>	Steffen	Fr.-Franz-Str. 22	<b>Warne- münde</b>	<b>18119</b>	0381- 6602882	0179- 1445827
<b>Landesspiel- wart</b>	<b>Richter</b>	Frank	Graal-Müritzer Str. 28	<b>Rövershagen</b>	<b>18182</b>	0700 86553968	0172- 3229558
<b>weitere Präsidiumsmitglieder</b>							
<b>Schiedsrichter- wart</b>	<b>Pawluczuk</b>	Peter	A.-Wilbrandt- Str. 10	<b>Schwerin</b>	<b>19059</b>	0385- 732956	0174- 9486375
<b>Leistungssport- wart</b>	<b>Görcke</b>	Gert	Schleswiger Str. 30	<b>Schwerin</b>	<b>19057</b>	0385- 48 65 542	---
<b>Lehrwart</b>	<b>Bode</b>	Gunter	Obotritenring 53	<b>Schwerin</b>	<b>19053</b>	0385- 793114	---
<b>Jugendwart</b>	<b>Schumann</b>	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	<b>Banzkow</b>	<b>19079</b>	03861 / 302066	0172 3841430
<b>BFS-Wart</b>	z.Zt. nicht besetzt						
<b>Pressewart</b>	z.Zt. nicht besetzt						
<b>Ehrenmitglied</b>	<b>Hallmann</b>	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	<b>Hagenow</b>	<b>19230</b>	03883 / 722482	---
„	<b>Reichelt</b>	Erwin	Obotritenring 187	<b>Schwerin</b>	<b>19053</b>	0385 / 719710	---
<b>Weitere Amtsträger</b>							
<b>Vors.Verbands- gericht</b>	<b>Dr. Böttner</b>	Georg	Breite Str. 11	<b>Rostock</b>	<b>18055</b>	---	0381- 4548623
<b>Vors. der Spruchkammer</b>	<b>Buhr</b>	Mathias	Wiesengrund 6	<b>Börgerende</b>	<b>18211</b>	0172 / 6436323	0381 / 4904974/ 75
<b>Kassenwartin</b>	<b>Wittig</b>	Christel	Hegelstr. 23	<b>Schwerin</b>	<b>19063</b>	---	---
<b>Kassenprüfer</b>	<b>Weltzien</b>	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	<b>Plate</b>	<b>19086</b>	03861- 7406	---
<b>Kassenprüfer</b>	<b>Schwerdtner</b>	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	<b>Schwerin</b>	<b>19059</b>	---	---
<b>Landespaßstelle</b>	<b>Wurster</b>	Uwe	Meierei 1 a	<b>Kemnitz</b>	<b>17509</b>	038352- 60605	---
<b>VMV - Geschäftsstelle</b> <b>Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin</b> <b>Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42</b> <b>eMail: volleyball.mv@t-online.de</b>							
<b>Geschäftsführer</b>	<b>Wiebe</b>	Burkhard	<b>Ostorfer Ufer 3</b>	<b>Schwerin</b>	<b>19053</b>	0172- 3838424	0385 / 777 86 41
<b>Landestrainer männl. Bereich</b>	<b>Holz</b>	Horst	B.-Brecht-Str. 19	<b>Schwerin</b>	<b>19059</b>	0170 91 38 949	0385 / 734354
<b>Landestrainer weibl. Bereich</b>	<b>Bräuer</b>	<b>Stefan</b>	<b>Barcastr. 2</b>	<b>Schwerin</b>	<b>19055</b>	<b>0175 15 80 585</b>	<b>0385 / 734354</b>

Neue, ergänzte oder geänderte Anschriften oder Telefonnummern wurden **fett** gedruckt !

## ***Aus der Verbandsarbeit***

### **Von der Präsidiumstagung des VMV**

Anlässlich des deutschen Pokalfinales der Damen traf sich das Präsidium des VMV am 07. Februar in Schwerin zu einer planmäßigen Tagung.

Auf der Tagesordnung standen Fragen der Vorbereitung des Verbandstages, Finanzfragen des Verbandes, die Vorbereitung der bundesweiten Imagekampagne „Volleyball tut Deutschland gut“ (siehe auch Seite 4/5), sowie Informationen zu Personalfragen im Nachwuchsleistungssport (siehe auch unten) und Sonstiges.

In Vorbereitung des Verbandstages des VMV am 2. April dieses Jahres bestätigte das Präsidium organisatorische Maßnahmen und prüfte die vorliegenden Anträge auf Zulässigkeit. Drei Anträge konnten satzungsgemäß nicht zugelassen werden, sie wurden zur weiteren Bearbeitung an den Vorstand verwiesen. Zu Anträgen des Landesspielausschusses empfahl das Präsidium eine Antragstellung mit Wirkung ab Spieljahr 2005/06. Für die noch immer nicht besetzten Ämter des BFS-Wartes und des Pressewartes sowie für das Amt des Vorsitzenden des Verbandsgerichtes werden noch geeignete Kandidaten gesucht, das Präsidium bittet seine Mitgliedsvereine um Mithilfe.

Das Präsidium bestätigte ferner den Haushaltsabschluss 2003 und den Entwurf des HH-Planes 2004 zur Beschlussfassung durch den Verbandstag sowie eine Reihe von beantragten Auszeichnungen.

Im Anschluss an die Tagung nahmen alle Präsidiiumsmitglieder die Möglichkeit des Besuchs der Spiele im Rahmen des deutschen Pokalfinales der Damen wahr.

### **Änderungen im Nachwuchsleistungssport**

Im Nachwuchsleistungssport unseres Landes sind seit dem 1. Januar 2004 in Abstimmung mit dem LSB und dem OSP MV einige strukturelle und personelle Veränderungen in Kraft getreten, die auch den VMV betreffen:

- Die Landestrainer sind nicht mehr bei den Landesverbänden angestellt, sondern beim Olympiastützpunkt M-V. Damit werden die Landesverbände durch den Wegfall der Co-Finanzierung entlastet. Die fachliche Anleitung erfolgt wie bisher durch die Landesverbände. Der Landestrainer des VMV hat seinen Arbeitsplatz weiter in der VMV-Geschäftsstelle.
- Die Stelle eines Volleyball-Landestrainers (mit ausschließlichem Schwerpunkt im weiblichen Bereich) hat seit dem 1. Januar 2004 der Sportsfreund Stefan Bräuer übernommen (39 Jahre, Dipl.-Trainer, bisher tätig im Bundesstützpunkt Sinsheim).
- Der bisherige Landestrainer des VMV Horst Holz arbeitet nunmehr als verantwortlicher Nachwuchstrainer des männlichen Bereiches im Schweriner SC und übernimmt gleichzeitig Aufgaben als Landestrainer für den männlichen Bereich im Rahmen einer Anteilfinanzierung durch den VMV.

## ***Herzliche Glückwünsche***

*zum*

***40. Geburtstag***

***Dörte Techel***

*Leiterin des Olympia-Stützpunktes Schwerin,  
über 200-fache Ex-Nationalspielerin und  
u.a. Europameisterin 1987*

*Der Jubilarin beste Gesundheit  
und für die Zukunft alles erdenklich Gute*

*Der Vorstand des VMV*

*„Volleyball*

*tut*

*Deutschland*

*gut“*

## Imagekampagne „*Volleyball tut Deutschland gut*“

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

„**Volleyball tut Deutschland gut**“ – was wir Sportler schon längst wissen, wollen wir nun auch der gesamten deutschen Öffentlichkeit nahe bringen: „Volleyball tut Deutschland gut“ ist eine bundesweit angelegte Kampagne des Deutschen Volleyball-Verbandes mit allen Landesverbänden und Vereinen.

Ziel der großangelegten Kampagne ist: Volleyball und Beach-Volleyball als attraktive, gesunde, leicht zugängliche und lebensfrohe Sportart für Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer jeden Alters und jeder Könnensstufe lebendig und greifbar öffentlichkeitswirksam in Szene zu setzen. Auf den Punkt gebracht: **Menschen für den Volleyballsport zu begeistern und sie als aktive Sportler zu gewinnen.**

Die zwei wesentlichen Elemente sind die Dachkampagne und viele regionale bzw. örtliche Aktionen. Jeder Verein nach seinen Möglichkeiten. Startschuss der Kampagne ist der 1. Mai 2004, den Schlusspunkt soll eine große Abschlussveranstaltung anlässlich der Beach-Volleyball-Weltmeisterschaft (20.-26. Juni 2005) in Berlin sein. Warum ist die Kampagne über ein Jahr angelegt? Wir wollen den Volleyballsport in all seinen Facetten aufzeigen: Beach-Volleyball am Strand und in der Stadt, Hallen-Volleyball auf Spitzenniveau, aber auch im „normalen“ Wettkampfbetrieb, die vielen tollen Freizeitturniere oder auch die Trainingscamps für Jugendliche. Der Volleyballsport bietet genug, um das ganze Jahr Werbung für das Spiel über das hohe Netz zu machen!

Gemeinsam sind wir stark: Toll wäre es, wenn sich alle unsere über 5.000 Volleyball-Vereine in Deutschland an der Kampagne beteiligen, um zu zeigen, dass (Beach-) Volleyball ein großartiger Sport ist, der Spaß macht, fit hält und den Zusammenhalt fördert. Die DVV-Frauen-Nationalmannschaft hat dies bei der sensationellen Olympia-Qualifikation in Baku deutlich unterstrichen.

Wir wollen gut vorbereitet starten. Auf der Homepage [www.volleyballtutdeutschlandgut.de](http://www.volleyballtutdeutschlandgut.de) (geplanter Start 16. Februar) finden Sie alle wichtigen Informationen und Anregungen zur Kampagne. Ein abgestimmter inhaltlicher und visueller Auftritt soll uns die Aufmerksamkeit sichern. Dafür stellen wir Poster, Plakate und Handzettel bereit, mit denen Sie für Ihre Aktionen werben können.

Helfen Sie mit, (Beach-) Volleyball weiter nach vorne zu bringen, laden Sie ein, Volleyball zu erleben, damit die Menschen merken: „Volleyball tut Deutschland gut“!

Auf viele gemeinsame Aktionen mit Ihnen freuen sich:

Ihr Martin Walter  
Breitensportwart im DVV  
Projektverantwortlicher

Ihr Holger Stenzel  
Präsident des Volleyballverbandes M-V

### **„Volleyball tut auch Meck-Pomm gut“**

Hallo, liebe Volleyballer/innen in Mecklenburg-Vorpommern,

„Volleyball tut Deutschland gut“ und damit natürlich auch Meck-Pomm. Das Präsidium des VMV ruft alle Vereine auf (unabhängig von ihrer Mitgliedschaft im VMV), die vom DSB in Zusammenarbeit mit dem DVV und den Landesverbänden inszenierte o.g. Kampagne mit vielen Aktivitäten zu unterstützen. Nähere Infos in unserer nächsten Ausgabe.

Alle Mitgliedsvereine des VMV erhalten in Kürze vom DVV über einen zentralen Dienstleister kostenlos ein Starterpaket zur Unterstützung dieser Imagekampagne (u.a. CD, Plakate, Flyer) Umfangreiche Informationen und vielseitige Hilfestellungen für die Organisation des Volleyballsports sind schon jetzt einzusehen auf der Internetseite:

[www.volleyballtutdeutschlandgut.de](http://www.volleyballtutdeutschlandgut.de)

## ***Aus dem Wettkampfgeschehen***

### **Geil: Olympia 2004 und wir sind dabei**

DVV-Frauen gewinnen die Olympia-Qualifikation in Baku

War das geil! Dreimal 3:2, dreimal hieß der Sieger Deutschland und das gegen Europameister Polen, gegen Russland und gegen Weltmeister Italien und dann sogar noch ein 3:0 gegen Vizeeuropameister Türkei. In Baku im fernen Aserbaidshan vollbrachte die deutsche Damen-Nationalmannschaft dieses grandiose Wunder und das nicht bei irgend einem Einladungsturnier sondern bei der europäischen Olympiaqualifikation. Was viele erhofft aber woran keiner zu glauben wagte, ist Realität geworden. Die Hallenvolleyballerinnen des DVV sind wieder bei Olympia dabei. In den entscheidenden Momenten der Qualifikation waren unsere Damen um Bundestrainer Hee Wan Lee einfach einen Tick besser als die Konkurrenz, vielleicht war auch der Volleyballgott ein Deutscher. Die schwer erkämpften Siege kosteten Nerven, nicht nur den deutschen Fernsehzuschauern, sondern auch den Spielerinnen, Trainern und Betreuern und am Ende waren alle fix und fertig, aber überglücklich. Trainer und Funktionäre ließen sich im überschäumenden Glücksgefühl eine Glatze rasieren „.... gewinnen macht eben einfach mehr Spass“. Der Schweriner SC war mit Zuspieldlerin Kathleen Weiß dabei. Für unsere anderen Asse, wie Jana Müller, Patricia Wolf oder Anika Schulz sollte das ein enormer Ansporn im Kampf um die Athen-Nominierung sein.

Die DVV-Herren kämpften eine Woche zuvor im heimatlichen Leipzig um das Athen –Ticket, vergebens! Nüchterne Realität: Trotz großer Anstrengungen, trotz Einsatzwillen und trotz insgesamt nachgewiesener Leistungssteigerung reicht das Können (noch) nicht aus. Sicher gibt es bei den Herren mehr Teams der absoluten Weltspitze in Europa als bei den Damen und das macht eine Qualifikation nun wirklich nicht einfacher. Dennoch sollten sich die Herren nicht daran gewöhnen, gegen Weltspitzenmannschaften nicht gewinnen zu können, denn .... siehe Damen: Immerhin ist bei ihnen Italien amtierender Weltmeister.

### **DVV-Pokalfinale der Damen in Schwerin: USC Münster gewinnt den Pott**

Enttäuschende Leistung des Gastgebers

Am 7. und 8. Februar war die über 5.000 Zuschauer fassende Sport- und Kongresshalle Schwerin nach 1998 zum zweiten Mal Austragungsort des Finalturnieres um den DVV-Pokal der Damen.

Neben dem neunmaligen Pokalsieger USC Münster, dem SV Bayer 04 Leverkusen und dem TVF Hamburg hatten sich auch die Damen des Schweriner SC u.a. durch zwei schwer erkämpfte 3:2 Siege gegen Vorjahrespokalsieger SSV Ulm und gegen den Dresdner SC für das Finalturnier qualifiziert. Vor heimischer Kulisse waren die Erwartungen entsprechend sehr hoch, zumal den Schwerinerinnen mit dem TVF Hamburg der vermeintlich schwächste Gegner für das Halbfinalspiel am Samstag zugelost war. Doch welche Enttäuschung: Die SSC-Damen standen völlig neben sich, wirkten über die gesamte Spieldauer nervös und unsicher und agierten zudem auch noch ohne jeden Teamgeist. Fehler über Fehler in allen Elementen waren die Folge. Knapp 2.000 Zuschauer sahen ein Trauerspiel von Schweriner Seite, den Hamburgerinnen genügte eine mäßige Leistung zu einem sicheren und nie gefährdeten 3:1 Sieg.

Wesentlich flotter gingen beide Kontrahenten im zweiten Halbfinalspiel des Tages zu Werke. SV Bayer und der USC lieferten sich ein ansehenswertes und spannendes Match, das zunächst die Leverkusenerinnen vorn sah. 2:1 führten die Damen aus der Rheinstadt, doch dann steigerten sich die USC-Damen aus Münster, allen voran die Nationalspielerinnen Bouagaa, Dumler und Reinink. Den verletzungsbedingten Ausfall gleich beider etatmäßiger Zuspieldlerinnen konnte Münster zudem mit der deutlich höheren Kampfmoral überspielen. So wurde Leverkusen am Ende noch verdientermaßen 3:2 besiegt und die Zuschauer waren trotz der Schweriner Enttäuschung sportlich durchaus noch auf ihre Kosten gekommen.

Am zweiten Spieltag ging es zunächst um die „goldene Ananas“ (sprich Platz 3) zwischen Schwerin und Leverkusen. Wieder hofften die über 1.500 Zuschauer auf einen Schweriner Sieg. Wieder wurden sie von einem farblosen SSC-Team enttäuscht. Zwar konnten sich die Einheimischen ge-

genüber dem Vortage ein wenig steigern und auch in jedem Satz das Spiel lange offen halten. Im Endkampfverhalten vermisste man erneut den bedingungslosen Kampf um den Sieg. Willenlos überließen die SSC-Damen den Gästen den 3:0 Sieg.

Völlig offen war der Ausgang des anschließenden Finalspiels Hamburg gegen Münster. Die Expertentips lagen meilenweit auseinander. So wunderte es eigentlich niemanden so recht, dass nach zwei Sätzen „die schwächste Mannschaft“ (lt. Vorhersage des Bundestrainers Hee Wan Lee), der TVF Hamburg in Führung lag. Pech (vor allem aber schade) für die Norddeutschen, dass sich Spielertrainerin Shukceeva Ende des zweiten Satzes einen Muskelfaserriss zuzog, der einen weiteren Einsatz nicht mehr zuließ. Nun drehten die Westfalinnen auf und kippten das Spiel. Die Hamburgerinnen zerfielen zusehends und überließen dem USC die Initiative. Trainerfuchs Axel Bühring vom USC hatte zudem lange auf den Einsatz seiner Stammsechs verzichtet, um im spielentscheidenden Moment mit „voller Kapelle“ anzugreifen. Das gelang eindrucksvoll. 3:2 siegte der USC Münster und holte sich damit bereits zum zehnten Male den DVV-Pokal.

Für den gastgebenden SSC blieb am Ende neben dem 4.Rang die bittere Erkenntnis, als Team einfach noch nicht reif zu sein, um mit dem Erwartungsdruck umgehen zu können. Sicher ist die Mannschaft noch jung und unter Wert geschlagen, nur 7 Tage später wurde im Bundesligaspiel der bis dato überraschend stark aufspielende Aufsteiger VfB Suhl in dessen Halle 3:0 besiegt und auch gegen den neuen Pokalsieger USC Münster zogen sich die Schwerinerinnen bei der denkbar knappen 2:3 Niederlage im Punktspiel sehr achtbar aus der Affäre. Die große Chance des Teams, sich in der Gunst des Schweriner Sportpublikums beim Pokalfinale ganz nach vorne zu spielen und für unsere NM-Kader, auf sich aufmerksam zu machen, blieb indes ungenutzt. Dabei war weniger das Ergebnis, vielmehr aber die Leistung die eigentliche Enttäuschung. Bei der Klärung der Frage nach dem warum sind Spielerinnen, Trainer und Teamleitung gleichermaßen gefragt.

Im Übrigen erhielten die SSC-Verantwortlichen viel Lob für die tadellose Ausrichtung des Pokalfinales.

**Tabellen... Tabellen... Tabellen... Tabellen... Tabellen... Tabellen... Tabellen...**

<b>1. Bundesliga Damen</b>			Sätze	Punkte	<b>1. Bundesliga Herren</b>			Sätze	Punkte
1.	SSV Ulm	48:14	30: 6	1.	SCC Berlin	48:14	32: 2		
2.	USC Münster	46:19	28: 8	2.	VfB Friedrichshafen	44:11	28: 4		
3.	Bayer 04 Leverkusen	44:22	28: 8	3.	evivi Düren	38:26	20:14		
4.	Dresdner SC	42:22	26:10	4.	Bayer Wuppertal	39:32	18:16		
5.	VfB Suhl	40:23	24:12	5.	TSV Unterhaching	28:32	16:16		
6.	Schweriner SC	40:28	22:14	6.	VC Mendig	28:35	16:18		
7.	Rote Raben Vilsbiburg	36:26	22:14	7.	VV Leipzig	36:26	20:14		
8.	TV Fischbek	35:32	18:18	8.	Volley Dogs Berlin	35:34	18:16		
9.	VC Augsburg	19:49	6:30	9.	SG Eltmann	29:35	16:18		
10.	Berlin-Brandenb.VC 68	15:48	6:30	10.	Bad Salgau	24:41	10:24		
11.	USC Braunschweig	11:51	4:32	11.	VV Human Essen	16:47	4:30		
12.	TuS Braugold Erfurt	9:51	2:34	12.	Markranstädt	15:47	4:30		

**Platz 1-6 = Meisterrunde**  
**Platz 7-12 = Abstiegsrunde**

<b>2. Bundesliga Damen Nord</b>			Sätze	Punkte	<b>2. Bundesliga Herren Nord</b>			Sätze	Punkte
1.	Okympia Berlin	47:16	30: 6	1.	Moers	54:16	32: 6		
2.	Emlichheim	45:21	28: 8	2.	Hildesheim	51:27	32: 6		
3.	USC Münster II	41:34	24:16	3.	Bocholt	48:29	26:12		
4.	Warendorf	42:33	22:16	4.	Kyritz	42:30	24:12		
5.	1. VC Parchim	42:33	20:18	5.	K.-Wusterhausen	44:36	24:16		
6.	Köpenicker SC	39:37	20:18	6.	Oststeinbek	39:38	22:16		
7.	WiWa Hamburg	33:40	18:20	7.	Bottrup	39:32	20:18		
8.	Obernkirchen	33:42	18:22	8.	Giesen	39:40	18:20		
9.	Aachen	35:39	16:20	9.	Olympia Berlin	38:43	16:24		
10.	Bremen	28:35	16:20	10.	Bonn	31:49	12:26		
11.	CVJM Hamburg	22:48	6:30	11.	VT Ludwigslust	27:53	10:30		
12.	Detmold	20:49	6:30	12.	FC Schüttorf	27:49	8:30		
				13.	Lintorf	18:55	6:34		

<b>Regionalliga Damen</b>			<b>Regionalliga Herren</b>		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SVF Neustadt-Glewe	45: 7	30: 0	1. SV Warnemünde	43:15	26: 4
2. VG Elmshorn	36:14	22: 8	2. Eimsbütteler TV	43:16	26: 4
3. TuS Holtenau	37:21	22: 8	3. VG Elmshorn	32:25	18:12
4. 1. VC Norderstedt	20:10	20:10	4. 1. VC Norderstedt AL	16:14	16:14
5. TSV Glinde	28:30	28:30	5. Eckernförder MTV	29:29	14:16
6. Eimsbütteler TV	27:29	27:29	6. FT Adler Kiel	28:31	14:16
7. FT Adler Kiel	27:32	27:32	7. SVF Neustadt-Glewe	26:33	12:18
8. HSG Uni Greifswald	16:38	16:38	8. Hamburg-Uhlenhorst	24:32	12:18
9. SV Wilhelmsburg	19:37	19:37	9. VfL Geesthacht	22:35	12:18
10. SC Rönna	8:45	8:45	10. SV Adelby	7:45	0:30

<b>Verbandsliga Damen</b>			<b>Verbandsliga Herren</b>		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. 1. VC Stralsund	57:12	36:4	1. ASV Grün-Weiß Wismar	39:16	24: 4
2. LLZ Schwerin	51:22	30:10	2. VfL Grün-Gold Güstrow	37:18	24: 4
3. 1. VC Parchim II	52:24	30:10	3. Schweriner SC	35:18	20: 8
4. SV Warnemünde	49:28	30:10	4. HSG Uni Greifswald	31:21	18:10
5. PSV Neustrelitz II	44:29	245:16	5. 1. VC Stralsund	21:22	18:10
6. VfL Bergen	38:42	20:20	6. TSV Graal-Müritz	26:34	8:20
7. MSV Pampow	36:44	16:24	7. ESV Turbine Greifswald	19:31	8:20
8. SC Neubrandenburg	34:43	16:24	8. Plater SV	15:39	4:24
9. HSG Uni Rostock	27:46	14:26	9. FS Wesenberg	5:39	2:26
10. PSV Neustrelitz I	25:47	12:28			
11. VT Ludwigslust	20:57	6:34			
12. SV 47 Rövershagen	17:56	6:34			

<b>Bezirksliga Damen West</b>			<b>Bezirksliga Herren West</b>		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. 1.VC Parchim	42:14	28:0	1. TSV Grün-Weiß Rostock	40:15	26: 2
2. VSV 06 Schwerin	38:15	24:4	2. 1. VC Parchim	38:15	22: 6
3. VfL Grün-Gold Güstrow	33:17	20:8	3. SV Warnemünde II	32:19	18:10
4. TSG Warin	29:23	16:12	4. HSG Uni Rostock	24:22	12:12
5. SV Hagenow I	26:27	14:14	5. ESV Turbine Rostock	23:22	12:12
6. Bad Doberaner SV '90	25:32	10:18	6. VT Ludwigslust II	22:25	12:12
7. SV Warnow 90	22:32	8:20	7. Bad Doberaner SV	17:28	8:16
8. HSG Uni Rostock II	18:37	6:22	8. Schweriner SC II	10:33	4:20
9. Schweriner SC III	6:42	0:28	9. SV Hagenow	9:36	0:24

<b>Bezirksliga Damen Ost</b>			<b>Bezirksliga Herren Ost</b>		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. HSG Uni Greifswald II	36:8	24:0	1. Grimmener SV I	35: 6	22: 2
2. HSG Uni Greifswald III	26:21	14:10	2. HSG Uni Greifswald II	35: 9	22: 2
3. Rechliner VV	24:24	14:10	3. ESV Turbine Greifswald II	26:22	12:12
4. VC Schlach up Straßburg	21:15	12:8	4. TSV Empor Torgelow	23:25	10:14
5. 1.VC Stralsund	22:22	10:12	5. SV Eintracht Ahlbeck	18:27	10:14
6. ESV Turbine Greifswald	18:21	8:12	6. VfL Grün-Gold Güstrow II	15:24	10:14
7. Grimmener SV	15:31	6:18	7. 1. VC Stralsund II	17:27	10:14
8. 1.VC Stralsund III	16:36	4:22	8. ESV Turbine Greifswald III	17:29	6:18
			9. SV Medizin Stralsund	14:31	6:18

<b>Bez.-Klasse Damen West</b>			<b>Bez.-Klasse Herren West</b>		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. MSV Pampow II	30:1	20:0	1. SV Blumenthal Grabow	29:12	18:2
2. SV Teutonia Rastow	25:8	16:4	2. SG Pädagogik Wismar	26:14	14:6
3. SVF Neustadt-Glewe II	18:15	12:8	3. VT Ludwigslust III	26:15	12:8
4. Lübzer SV	13:22	6:14	4. VSV Grün-Weiß Schwerin	19:22	10:10
5. SV Hagenow II	9:25	4:16	5. SV Hagenow II	8:27	4:16
6. SV Hagenow III	4:28	2:18	6. VfL Schwerin	10:28	2:18



<b>Bez.-Klasse Damen Ost</b>			<b>Bez.-Klasse Herren Ost</b>				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1.	SV Empor Sassnitz	35:7	22:2	1.	BSG Empor Stralsund	43:12	28: 4
2.	1.VC Stralsund IV	31:14	18:6	2.	HSG Uni Greifswald IV	38:13	24: 4
3.	SV Medizin Stralsund	27:18	16:8	3.	TSG Zingst	39:23	20:12
4.	SV Putbus	26:20	14:10	4.	Grimmener SV II	35:26	20:12
5.	TSV Göhren	25:20	14:10	5.	VfL Bad Sülze	35:25	18:14
6.	HSG Uni Greifswald IV	18:26	8:16	6.	HSG Uni Greifswald III	26:33	16:16
7.	1.VC Stralsund V	7:33	4:20	7.	1. VC Stralsund III	21:30	10:18
8.	Grimmener SV II	5:36	0:24	8.	VV Gryps Greifswald	24:37	10:22
				9.	ESV Lok Stralsund	22:36	10:22
				10.	Grimmener SV III	0:48	0:32

<b>Bez.-Klasse Damen Nord</b>			<b>Bez.-Klasse Herren Nord</b>				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1.	SV Hafen Rostock	42:5	28:0	1.	HSG Uni Rostock IV	34:15	22: 2
2.	HSG Uni Rostock III	32:7	20:4	2.	Kühlungsborner VV 95	32:12	20: 4
3.	SV Warnemünde II	34:15	20:8	3.	HSG Uni Rostock II	25:26	14:10
4.	TSV Einheit Tessin	24:18	14:10	4.	SG GUT 98 Rostock	25:18	12: 8
5.	SG Pädagogik Wismar	24:27	14:14	5.	SV Nord-West Rostock	18:15	8: 8
6.	Bad Doberaner SV II	16:22	10:14	6.	SV Warnemünde III	23:25	10:14
7.	Schwaaner SV	15:28	6:18	7.	HSG Uni Rostock III	14:26	6:14
8.	SV Warnow 90 Rostock	3:35	2:22	8.	ISV Rostock	13:28	2:18
9.	SV Rövershagen II	3:36	0:24	9.	SV Blau-Weiß OS Ribnitz	8:27	2:18

<b>Bez.-Klasse Damen Süd</b>			<b>Bez.-Klasse Herren Süd</b>				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1.	SC Neubrandenburg II	39:6	26:2	1.	SV Einheit Ueckermünde	42: 4	28: 0
2.	PSV Neustrelitz III	38:9	24:4	2.	Schwinkendorfer SV	37:12	24: 4
3.	SKV Müritzt	25:27	16:12	3.	HSV Neubrandenburg	36:15	22: 6
4.	Blankenseer SV 1990	25:22	14:14	4.	Rechliner VV 96	35:19	20: 8
5.	TSV Friedland	25:26	14:14	5.	SV 94 Gievitz I	33:25	18:14
6.	TSV Malchin I	22:20	12:12	6.	SG JC Alte Feuerwache	19:30	10:18
7.	SC Neubrandenburg III	17:32	8:20	7.	SKV Müritzt Waren I	19:30	10:18
8.	TSV Malchin II	12:33	4:20	8.	SV 94 Gievitz II	15:35	6:22
9.	HSV Neubrandenburg	5:33	2:22	9.	SKV Müritzt Waren II	14:35	6:22
				10.	TSV Malchin	3:48	0:32

### Verdienstvolle Sportsfreunde beenden ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Sport

Mit Ende des laufenden Wettkampfsjahres werden mit Dr. Gerd Zinner (Rostock) und Wolfgang Bartsch (Schwerin) zwei verdienstvolle Sportsfreunde ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Sport beenden.

Der Sportsfreund Gerd Zinner fungiert seit vielen Jahren als Staffelleiter der Bezirksklasse Herren Nord und als aktiver Schiedsrichter (C-Lizenz). Er ist zudem Mitglied des Landesschiedsrichterausschusses und bildete als Prüfer in zahlreichen Lehrgängen hunderte Schiedsrichter für unseren Verband aus. 1998 wurde Gerd Zinner für seine Verdienste um den Volleyballsport mit der Ehrennadel des VMV in Silber geehrt.

Der Schweriner B - Schiedsrichter Wolfgang Bartsch leitete bis heute ungezählte Spiele in der früheren DDR-Liga und in der Regionalliga. Zudem stand er oft bei Bundesliga-Partien an der Linie. Er erwarb sich außerdem große Verdienste in seiner langjährigen Tätigkeit im KFA Schwerin.

*Nord-Volley wünscht beiden Sportsfreunden  
für den weiteren Lebensweg beste Gesundheit  
und alles erdenklich Gute und verbindet diese Wünsche  
mit einem herzlichen Dank für das langjährige  
ehrenamtliche Engagement im Volleyballsport.*

## Von den Senioren/innen-Landesmeisterschaften 2004

Unmittelbar nach Erscheinen des letzten Nord-Volley wurden am 10. Januar 2004 in Rostock die diesjährigen Senioren/innen-Landesmeisterschaften des VMV ausgetragen. 21 Teams nahmen an den Titelkämpfen teil.

### Herren:

Sechs Teams kämpften bei den **Senioren I** um den Landestitel, den sich im Finalspiel überlegen der TSV Grün-Weiß Rostock gegen den ESV Turbine Greifswald sicherte. Beide Vertretungen starten bei den Norddeutschen Meisterschaften, die Greifswald ausrichten möchte. Die Rostocker hatten auch die Gruppenspiele klar gewonnen, die Greifswalder konnten sich in ihrer Staffel durch das bessere Satzverhältnis vor dem 1. VC Parchim und dem Kühlungsborner VV '95 behaupten. Beide Finalisten hatten ihre Kreuzvergleiche gewonnen. Im kleinen Finale siegte der Tribseeser SV gegen die Parchimer.

Bei den **Senioren II** siegte der SV Einheit Ueckermünde im Einzelspiel überlegen gegen den FSV Kiefernheide 2:0. Ueckermünde startet bei den NDM und will diese selbst ausrichten.

Vier Mannschaften gingen bei den **Senioren III** an den Start. Im Turnier jeder gegen jeden verteidigte die HSG Uni Rostock erfolgreich ihren im Vorjahr errungenen Titel. Respekt den Newcomern des TSV Empor Göhren, die zwar nur punktgleich, aber verdient Vizemeister vor den beiden Empor-Vertretungen aus Stralsund und Torgelow. Rostock und Göhren qualifizierten sich damit für die Norddeutschen Meisterschaften, die voraussichtlich in Schleswig-Holstein stattfinden.

Nach fünf Jahren Dominanz durch die HSG Uni Greifswald setzte sich nun erstmalig der SV Warnemünde bei den **Senioren IV** in einem Einzelspiel gegen den alten Widersacher aus Greifswald durch. Voraussichtlich am 3./4.04 wird das ewig junge Duell beider Teams bei den Norddeutschen, voraussichtlich in Rostock sich wiederholen können.

### Damen:

Bei den **Seniorinnen I** sicherte sich im Viererfeld der PSV Neustrelitz ohne Satzverlust die Meisterschaft vor dem Rechliner VV '96. Beide Teams qualifizierten sich damit für die Norddeutschen Meisterschaften, um deren Austragung sich der PSV Neustrelitz beworben hat.

In einem sehenswerten Einzelspiel besiegte bei den **Seniorinnen II** der aktuelle Deutsche Meister Schweriner SC den SV Einheit Ueckermünde mit 2:0. Schwerin bewirbt sich um die Austragung der Norddeutschen Meisterschaften, an denen beide Teams teilnehmen werden.

Kampflos kam der SV Warnemünde bei den **Seniorinnen III** zu Titelehren und zur Qualifikation für die Norddeutschen Meisterschaften. In einem freundschaftlichen Vergleich mit dem SV Einheit Ueckermünde (Seniorinnen II) unterlagen die Warnemünderinnen mit 2:0.

### **Ergebnisse:**

#### **Senioren I (Ü36)**

1. TSV Grün-Weiß Rostock
2. ESV Turbine Greifswald
3. Tribseeser SV
4. 1. VC Parchim
5. Kühlungsborner VV '95
6. BSG Empor Stralsund

#### **Seniorinnen I (Ü32)**

1. PSV Neustrelitz
2. Rechliner VV '96
3. ESV Turbine Greifswald
4. SV Pädagogik Wismar

#### **Senioren II (Ü42)**

1. SV Einheit Ueckermünde
2. FSV Kiefernheide

#### **Seniorinnen II (Ü38)**

1. Schweriner SC (amtierender Deutscher Meister)
2. SV Einheit Ueckermünde

#### **Senioren III (Ü48)**

1. HSG Uni Rostock
2. TSV Empor Göhren
3. BSG Empor Stralsund
4. TSV Empor Torgelow

#### **Seniorinnen III (Ü44)**

1. SV Warnemünde (kampflos)

#### **Senioren IV (Ü54)**

1. SV Warnemünde
2. HSG Uni Greifswald

**Übrigens** beteiligen sich immer mehr Teams in unserem Lande an den Altersmeisterschaften, wie die nachfolgende Meldestatistik beweist:

	<b>AK</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2002</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Seniorinnen I	<b>Ü32</b>	3	2	4	5	4	4
Seniorinnen II	<b>Ü38</b>	1	2	3	2	2	2
Seniorinnen III	<b>Ü44</b>	0	0	0	0	1	1
Senioren I	<b>Ü36</b>	4	3	4	7	6	6
Senioren II	<b>Ü42</b>	2	2	4	4	2	2
Senioren III	<b>Ü48</b>	3	2	4	3	4	6
Senioren IV	<b>Ü54</b>	2	2	2	2	3	3
Oldie-Cup	<b>Ü60</b>	0	0	1	1	2	2
<b>Summen</b>		<b>15</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>26</b>

### Vier Norddeutsche Meisterschaften der Senioren/innen in Meck-Pomm

Der Regionalspielausschuss Nord hat auf seiner Sitzung am 18.01.04 die Norddeutschen Meisterschaften der Senioren/innen wie folgt vergeben:

Seniorinnen I:	<b>PSV Neustrelitz</b>	Senioren I:	<b>ESV Turbine Greifswald</b>
Seniorinnen II:	MTV Heide	Senioren II:	<b>SV Einheit Ueckermünde</b>
Seniorinnen III:	MTV Heide / Handewitter SV	Senioren III:	MTV Heide
		Senioren IV:	<b>SV Warnemünde</b>

Die Norddeutschen Meisterschaften finden am 03. bzw. 04. April 2004 statt.

### Beach-Saison des VMV in Vorbereitung

Die Tage werden wieder sichtbar länger, die Natur bereitet sich auf das Erwachen vor – untrügliche Zeichen, dass es Frühling wird und damit ist es auch der Sommer nicht mehr fern. Entsprechend laufen derzeit die Vorbereitungen für die Beach-Saison 2004.

Die (bisher) geplanten Turniere:

<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Bezeichnung</u>
20.05.04	Warnemünde	Hello-Again-Quadro-Turnier
22./23.05.04	Warnemünde	Ranglistenturnier
29./30.05.04	Warnemünde	13. An-Bagger-Cup
29./30.05.04	Warnemünde	13. MUMien-Cup
05./06.06.04	Waren/Müritz	Ranglistenturnier
19./20.06.04	Anklam	Ranglistenturnier
10./11.07.04	Stralsund	Ranglistenturnier
17./18.07.04	Greifswald	Ranglistenturnier
24./25.07.04	Ückeritz	Ranglistenturnier
31./07./01.08.04	Karlshagen	Ranglistenturnier
07./08.08.04	Warnemünde	14. An-Bagger-Cup
07./08.08.04	Warnemünde	14. MUMien-Cup
14./15.08.04	Warnemünde	Ranglistenturnier (Finale)
21./22.08.04	Warnemünde	King/Queen of the beach

Änderungen vorbehalten

In Vorbereitung ist auch das „Nord-Volley beach spezial“, das voraussichtlich Anfang April vorliegen wird und dann auch von der Homepage des VMV abgerufen werden kann. Aus ihm sind alle Details zu ersehen.

## Aus dem BFS-Bereich

### Westmecklenburgische Mixed-Spielrunden

Bezirksliga Mixed	Sätze	Punkte	Bezirksklasse Mixed	Sätz	Punkte
1 VSC Plattball Schwerin I	22: 8	22: 2	1 VC Molinari Hagenow	24: 2	24: 0
2 1.VC Moorochse Parchim	18: 9	16: 8	2 VSV Grün-Weiß Schwerin	20: 8	18: 6
3 SVB Sunriser	18:11	16: 8	3 VSC Plattball Schwerin II	15:15	12:12
4 Beach Team Schwerin	16:14	14:10	4 BSG Sparkasse Parchim	14:14	12:12
5 ESV Schwerin	16:15	14:10	5 SV Pädagogik Wismar	15:16	10:14
6 SVB Icebreaker	12:17	8:16	6 SVE Premium SN	13:16	10:14
7 Schönberger SV	12:18	8:16	7 SGM Überflieger Boizenbg	12:17	10:14
8 VfL Aufsteiger Schwerin	11:17	8:16	8 VT Ludwigslust	11:16	10:14
9 VSV 06 Schwerin	6:22	2:22	9 ESV Schwerin II	3:23	2:22

Kreisliga Mixed	Sätze	Punkte	Kreisklasse Mixed Finale A	Sätze	Punkte
1 SFV Langen Brütz	22: 5	22: 2	1 Siggelkower SV	8: 2	8. 0
2 TATONKA Schwerin	20:14	16: 8	2 SN Schlossgeister	4: 0	4. 0
3 TSG Wittenburg I	19:13	16: 8	3 VB-Fanclub Schwerin	5: 5	4: 4
4 MT Rehnaer SV	16:13	14:10	4 Rehnaer SV	2: 2	2: 2
5 BSG Sparkasse Schwerin	16:13	12:12	5 SV Sülte II	4: 6	2: 6
6 SVE Schmetterlinge SN	16:16	12:12	6 VSV Shivas Blocker	4. 7	2: 6
7 SV Sülte I	10:19	6:18	7 SVE Netzgurken SN	2: 7	2: 6
8 SV Hagenow	8:20	6:18	<b>Finale B</b>		
9 SG M Heißsporne Boizenbg.	7:21	4:20	8 SV Six Pack Schwerin	4: 0	4: 0
			9 PSV Ostblock Rostock	4: 0	4. 0
			10 VV Demen	4: 1	4: 0
			11 VT „Voller Einsatz“ Lu'lu	4: 4	4: 4
			12 ASS e.V. Schwerin	2: 2	2: 2
			13 Burgseeverein Schwerin	0: 4	0: 4
			14 TSG Wittenburg II	1: 8	0: 8

### Termine/Ausrichter der BFS-Wettbewerbe des VMV

Für die im Nord-Volley 1/2004 ausgeschriebenene BFS-Wettbewerbe des VMV wurden zwischenzeitlich folgende Termine und Ausrichter festgelegt:

#### Mixed-Landesmeisterschaft

	<u>Termin</u>	<u>Ausrichter</u>
Qualifikationsturnier Ostbereich:	20.März 2004	1. VC Stralsund
Qualifikationsturnier Westbereich	28.März 2004	SG Pädagogik Wismar
Finalturnier (wie bereits gemeldet)	24./25.April 2004	TSV Empor Göhren

#### Ran-ans-Netz-Cup

	<u>Termin</u>	<u>Ausrichter</u>
<u>Damen:</u> Qualifikationsturnier West	(17.April 2004)	Rehnaer SV
Qualifikationsturnier Ost	n.n.	n.n.

- nach derzeitigem Meldestand wird keine Qualifikation notwendig sein.

Finalturnier	15. o. 16.Mai 2004	Rehnaer SV
--------------	--------------------	------------

<u>Herren:</u> Qualifikationsturnier West	n.n.	n.n.
Qualifikationsturnier Ost	n.n.	n.n.

- nach derzeitigem Meldestand wird keine Qualifikation notwendig sein.

Finalturnier:	15. o. 16.Mai 2004	evtl. Rehnaer SV
---------------	--------------------	------------------

## **Oldie-Cup terminlich verlegt**

Wie wir vom BFS-Ausschuss des DVV erfuhren, wurde der für den 02./03. Oktober 2004 im Nord-Volley 1/2004 angekündigte Oldie-Cup (Wettbewerb für Herren Ü 60 und für Damen Ü 50), durch den ausrichtenden VSC 88 Grevenbroich auf den 06./07. November 2004 verlegt.

## **Senioren in Stralsund mit Feuer am Volleyballnetz**

Jahr für Jahr treffen sich die Volleyballsenioren aus dem Landkreis Nordvorpommern und aus der Hansestadt Stralsund zu zwei Turnieren. Im Herbst und nochmals zum Winterausklang fighten Herren im Alter ab 40 Jahre am 2,40 m hohen Netz um Punkte und den Turniersieg.

Mitte Februar war die BSG Empor Stralsund 1950 der Gastgeber für alle junggebliebenen Oldies. In der Curie-Halle spielten der Gastgeber und fünf Teams aus dem Landkreis u den ausgelobten Pokal. In den insgesamt 11 Spielen schenkten sich die Oldies nichts, es ging teilweise „hart“ zur Sache. Den 5.Platz belegte der SV Abtshagen vor dem SV Steinhagen. Im kleinen Finale hatten die routinierten und turniererfahrenen Herren des Grimmener SV den Velgaster SV 2:0 geschlagen und sich damit Platz 3 gesichert. Das Spiel um Platz 1 und 2 verlief sehr spannend. Die Männer der BSG Empor Stralsund gewannen gegen den SV Motor Barth zwar den ersten Satz 25:20, mussten aber im zweiten Satz Barth mit 25:22 den Vortritt lassen. So musste letztendlich im Tie-break die Entscheidung fallen. Empor spielte noch einmal munter auf und gewann den Satz 15:7 und damit das Turnier.

Allen 40 Teilnehmern hat das anstrengende Turnier viel Spass gemacht. So manchem Spieler lief dabei der Schweiß in dem fünfstündigen Turnier nur so runter. Einige Herren hatten bereits das gesetzliche Rentenalter erreicht und spielten trotzdem beachtlich mit.

Das Team der BSG Empor Stralsund hatte bereits die Herbstmeisterschaft 2003 in Grimmen gewonnen und seine Favoritenstellung als diesjähriger Dritter der Landesmeisterschaften unter Beweis gestellt. Im Herbst gibt es sicherlich wieder ein Stelldichein der Oldies. Vielleicht sind dann auch wieder die Teams aus Niepars und Bad Sülze oder aus anderen Orten der Umgebung dabei. Bedingung: 40 Jahre und älter und Interesse am Volleyballspiel.

w.d.

## ***Aus dem Nachwuchssektor***

### **Bronze für VMV-Jungen beim Bundespokal der A-Jugend in Kiel**

Mädchen ersatzgeschwächt nur auf Platz 8

Vom 6.-8.2.04 fand in Kiel der turnusmäßige Bundespokal-Wettbewerb der weiblichen und männlichen A-Jugend statt. Qualifiziert waren die jeweils acht besten Landesauswahlmannschaften des vorjährigen Pokalwettbewerbes der B-Jugend, darunter auch das männliche und weibliche Team unseres Landesverbandes als Siebter bzw. als Dritter des B-Pokals.

Für die Landesauswahl der männliche A-Jugend begann der Turniertauftakt wenig verheißungsvoll, gleich mit einer „Klatsche“ (-12,-13) gegen den Favoriten Berlin. So mußten die VMV-Jungen in ihrem zweiten Spiel des Tages erst einmal mit einer soliden Spielleistung gegen Hamburg einen sicheren Sieg landen. Das gelang überzeugend (2:0).

Im ersten Spiel des zweiten Turniertages traten die VMV-Jungen sehr konzentriert und kämpferisch gegen die gleichstarke NRW-Auswahl an. Nach dem Gewinn des ersten Satzes und dem 1:1 Satzausgleich durch NRW führten die Jungen aus Meck.-Pomm im Tie-Break bereits mit 15:14, drei Angriffsfehler in Folge führten aber noch zum 15:17..

Viel „Seelenmassage“ mussten Trainer Horst Holz und Betreuer K. Neumeister betreiben, um wenigstens den 3. Gruppenplatz für das Qualifikationsspiel um Platz 1-6 zu erreichen. Es wurde regelrecht ein Arbeitssieg gegen die Sachsen-Auswahl errungen.

Im dritten Spiel des Tages ging es um die Qualifikation für das Halbfinale gegen die Bayern. Beide Mannschaften lieferten sich ein spannendes Match, in dem die VMV-Auswahl mit 2:1 als Sieger vom Feld ging.

Im Halbfinale, nun wieder gegen Berlin, blieb es bei der Überlegenheit der Berliner, zumal D. Mehlberg wegen Verletzung als wichtiger Stammspieler ersetzt werden mußte. Gegenüber dem B2-Pokal ist der 3. Platz ein sehr gutes Ergebnis. Um so mehr, als zwei Stammspielerpositionen durch P. Jabs Mittelblock und T. Zipser Libero neu besetzt werden mußten. Für das Endspiel setzten sich erwartungsgemäß die Turnierfavoriten Berlin und Baden-Württemberg durch. Letztere gewann das Endspiel mit 2:0.

Es spielten für den VMV:

Michael Neumeister (Kapitän), Dirk Mehlberg, Christoph Schwarz, Sven Wischhöfer, Paul Jabs, Stefan Größler, Thomas Zipser, Torsten Baus, Konrad Jagusch, Sebastian Dürre, Jan Pollack, Rico Lepzin

Trainer : Horst Holz , Betreuer : Karsten Neumeister

Die weibliche Landesauswahl des VMV der Jahrgänge 86/87 um Ihre Trainer Dirk Groß und Stefan Bräuer hatte sich viel vorgenommen, wollte man doch die in der Vergangenheit hart errungenen Erfolge wiederholen, wenn nicht sogar verbessern. Aber es kam ganz anders als erwartet. Am gleichen Wochenende fand das DVV-Pokal-Finale in Schwerin statt und eine unserer besten Mittelblockerinnen, Claudia Bimberg, musste (selbstverständlich) die erste Damenmannschaft des Schweriner SC's unterstützen und fiel somit für diesen hoch dotierten Nachwuchswettbewerb aus. Zum Schrecken aller beteiligten fiel eine weitere Leistungsträgerin, Julia Retzlaff aus, sie wurde erst kurz vor Turnierbeginn wieder zu ca. 50% fit und musste im Turnierverlauf aus dem Wettbewerb genommen werden. Zum Schluss kam noch der Ausfall von Steffi Dohrmann vom VfL Bergen dazu, die wegen eines angebrochenen Zehs nicht teilnehmen konnte. Somit hatten die Schützlinge um den Bundesstützpunkttrainer Dirk Groß und dem Landestrainer weiblich Stefan Bräuer ein hartes Stück Arbeit zu bewältigen. In der Vorrunden-Gruppe musste man sich gegen starke Teams aus Baden-Württemberg (6. Platz), Brandenburg (7. Platz), Sachsen (5. Platz) sowie Nordrhein-Westfalen (2. Platz) behaupten. Am Ende belegte man in der Vorrunde nur den enttäuschenden 4. Platz und spielte nur noch um Platz 7-10. Die DVJ- Jugendnationalmannschaft (9. Platz) konnte noch bezwungen werden, dann aber beim Spiel gegen die Landesauswahl aus Brandenburg war die letzte Moral verbraucht und man verlor das Spiel um Platz 7 und wurde zum Schluss 8ter. Die Landesauswahl aus Bayern gewann souverän das Turnier der besten Landesverbände Deutschlands, die Landesverbände aus Niedersachsen und Berlin wurden 3ter, die Landesauswahl aus Hessen wurde Turnierletzter. Man hatte alles gegeben was möglich war, aber leider ohne Erfolg!

Es spielten für den VMV:

Carolin Herrmann, Anne Stender, Swantje Basan, Julia Retzlaff (Kapitän), Josefine Ehmke, Sandra Schwartzer, Janina Ahrens sowie Sandra Gutsche, Nora Kaufmann, Josepha Glaß und Josefine Röwer (die letzten vier genannten sind alle Jahrgang 88).

Trainer: Dirk Groß und Stefan Bräuer

### **Endstand:**

#### Jungen

1. Baden-Württemberg
2. Berlin
- 3. Mecklenburg-Vorpommern u. Nordrhein-Westfalen**
5. Bayern
6. Hessen
7. Sachsen
8. Hamburg
9. Jgd.-Nationalmannschaft
10. Schleswig-Holstein

#### Mädchen:

1. Bayern
2. Nordrhein-Westfalen
3. Berlin u. Niedersachsen
5. Sachsen
6. Baden-Württemberg
7. Brandenburg
- 8. Mecklenburg-Vorpommern**
9. Hessen
10. Jgd.-Nationalmannschaft

h.h./d.g.

**Landesmeisterschaften 2003/2004**

**C – Jugend männlich**

A-Finale:	Termin: 22.02.2004	Ort: Hagenow
	1. Schweriner SC	6. 1.VC Stralsund
	2. SKV Müritz	7. HSV Neubrandenburg
	3. Bad Doberaner SV 90	8. SV Warnemünde
	4. SV Hagenow	9. HSG Greifswald
	5. SV Blau Weiß Teterow	10. VfL Bergen

**C – Jugend weiblich**

A-Finale:	Termin: 28.02.2004	Ort: Bergen
	1. Schweriner SC	4. VfL Bergen
	2. 1.VC Parchim	5. PSV Neustrelitz
	3. SC Neubrandenburg	6. MSV Pampow
B-Finale:	Termin: 28.02.2004	Ort: Friedland
	1. SV Grün-Weiß Ferdinandshof	4. TSV Friedland
	2. HSG Greifswald I	5. HSG Greifswald II
	3. SV Hagenow	
	1.VC Stralsund nicht angereist !!!	

**A – Jugend weiblich**

A-Finale:	Termin: 28.02.2004	Ort: Parchim
	1. 1.VC Parchim	4. PSV Neustrelitz
	2. Schweriner SC	5. VfL Bergen
	3. HSG Greifswald	6. MSV Pampow

Die in der Sporthalle "Am Fischerdamm" ausgerichteten Landesmeisterschaften der weiblichen A-Jugend, wurden wie immer vom 1. VC Parchim super vorbereitet, organisiert und durchgeführt. Spannende Volleyballspiele für die beteiligten Mannschaften und Zuschauer sorgten für einen abwechslungsreichen Samstag und waren eine Werbung für den Volleyballsport. Besonders packend waren die Spiele der A-Jugend des 1. VC Parchim und der B-Jugend des Schweriner SC. Gespickt mit hoffnungsvollen Talenten und aktuellen Jugend- und Juniorinnen-Nationalspielerinnen schenkten sich beide Teams nichts und spielten auf hohem Niveau. Im Finale konnten aber die etwas erfahrenen Spielerinnen um das Trainergespann Groß/Stüwe vom 1. VC Parchim mit 2:1 das Turnier der Besten dieser Altersklasse aus unserem Landesverband für sich entscheiden.

dg

*Herzliche Glückwünsche allen Meistern und Vizemeistern zur Qualifikation für die Norddeutschen Meisterschaften und viel Erfolg den Vertretern unseres Landesverbandes.*

## **Bezirksmeisterschaften (B-Jugend weiblich):**

### **Nord:**

- |                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| 1. 1.VC Stralsund I       | 8. HSG Greifswald II   |
| 2. SV Medizin Stralsund   | 9. Bad Doberaner SV 90 |
| 3. ESV Turbine Greifswald | 10. 1.VC Stralsund II  |
| 4. VfL Bergen I           | 11. HSG Greifswald III |
| 5. VfL Bergen II          | 12. Grimmener SV II    |
| 6. HSG Greifswald I       | 13. SV Warnemünde      |
| 7. Grimmener SV I         | SV Warnow 90 Rostock   |

**SV Medizin Stralsund wurde wegen Nichteinhaltung des Meldetermins laut Jugendspielordnung Punkt 3.1.4. von der weiteren Teilnahme an der Landesmeisterschaft ausgeschlossen !!!**

### **Ost:**

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. PSV Neustrelitz I         | 5. TSV Friedland          |
| 2. SKV Müritz                | 6. SV Einheit Ueckermünde |
| 3. VC „Schlach up“ Strasburg | 7. Blankenseer SV         |
| 4. PSV Neustrelitz II        | 8. TSV Malchin            |

### **West:**

- |                 |                              |
|-----------------|------------------------------|
| 1. 1.VC Parchim | 3. SV Blau-Weiß Grevesmühlen |
| 2. MSV Pampow   | 4. LSV Concordia Lübtheen    |

SVF Neustadt-Glewe und VT Ludwigslust haben abgemeldet.  
Schweriner SC für LM-ZR gesetzt!

## **Zwischenrunde 1: Termin: 13.03.2004 Ort: Neustrelitz**

---

### **Staffel 1**

1. 1.VC Stralsund
2. 1.VC Parchim
3. VC „Schlach up“ Strasburg

### **Staffel 2**

1. PSV Neustrelitz
2. VfL Bergen
3. SV Blau-Weiß Grevesmühlen

## **Zwischenrunde 2: Termin: 13.03.2004 Ort: Friedland**

---

### **Staffel 1**

1. Schweriner SC
2. SKV Müritz
3. HSG Greifswald

### **Staffel 2**

1. ESV Turbine Greifswald
2. MSV Pampow
3. TSV Friedland

**Durchführung:** siehe Ausschreibung

## **Landespokal 2003 / 2004**

### **E-Jugend weiblich**

Finale

Termin: 21.02.2004

Ort: Ferdinandshof

- |                    |                               |
|--------------------|-------------------------------|
| 1. 1.VC Stralsund  | 6. SV Grün-Weiß Ferdinandshof |
| 2. Schweriner SC   | 7. SC Neubrandenburg I        |
| 3. PSV Neustrelitz | 8. VfL Bergen                 |
| 4. 1.VC Parchim    | 9. SC Neubrandenburg II       |
| 5. HSG Greifswald  |                               |



## Aus dem Lehrwesen

### Trainer C-Lehrgang in Warnemünde mit großer Beteiligung

Vom 02.02.-06.02.2004 fand erstmalig in der Sportschule „Yachthafen Warnemünde“ der im November vergangenen Jahres ausgefallene Lehrgang zum Erwerb der Trainer C-Lizenz statt. Insgesamt nahmen 19 Sportfreunde an dem Lehrgang teil, der nochmals durch unseren eigentlich bereits im Ruhestand befindlichen Landeslehrwart Dieter Scheiderei geleitet wurde. Ihm zur Seite stand unser neuer Landestrainer des weiblichen Bereiches Stefan Bräuer, der sich um die praktische Ausbildung kümmerte.

Die abschließenden Prüfungen werden, dann wieder in gewohnter Umgebung der Sportschule Güstrow, in der Zeit vom 19.03.-21.03.2004 abgelegt.

Einen weiteren Lehrgang zum Erwerb der Trainer C-Lizenz haben wir für den Zeitraum vom 18.10.-22.10.2004 ( Prüfungen 26.11.-28.11.04) in der Sportschule Güstrow vorgesehen. Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle des VMV Wittenburger Str.116 in 19059 Schwerin senden.

### Angebote für Trainer-Fortbildung mit Lizenzverlängerung

Fortsetzung aus Nord-Volley 1/2004

#### 3. Fortbildungsmaßnahmen

1. Den Inhabern von 2004 zu verlängernden Lizenzen C, B und FÜ – und darüber hinaus auch jedem Anderen – stehen nachfolgende **Fortbildungsmaßnahmen** zur Auswahl. Bei den Lehrgängen ab Pkt. 3.2 genügt die Vorlage des Teilnahmezertifikats beim LLW, zum Lehrgang 3.1 ist die DVV-Lizenz gleich mitzubringen.

Für alle Maßnahmen lt. Pkt. 3 sind Auswahl, Meldung, Bezahlung und Teilnahme individuell bzw. über ihren Verein zu regeln.

Weitere Details, wie z.B. die genaue inhaltliche Kennzeichnung sind der LSB-Broschüre „Bildungsprogramm 2004“ zu entnehmen oder beim LLW zu erfragen bzw. im Einzelfall mit ihm zu beraten.

Lehrgang	Termine 2004	Ort	Mel-deschluß Teil.-Gebühr	Meldeanschrift	Thema
3.1	11.-12.12.	SBZ GÜ	15.11.04 30,- €	LLW Gunter Bode, O- botritenring 53, 19053 Schwerin, Tel.: 0385/793114	Aktuelle Fragen der Theorie und Trainingspraxis im Volleyball
3.2	n.n.	SBZ GÜ		LSB/Ref. Aus- u. Fort- bildung (0385-7617635) Wittenburger Str. 116 19059 Schwerin	Trainer-Großseminar d. LSB (nur für hauptberufl. bzw. Leistungs- sport-Honorartrainer)
3.3	13.-15.08.	SBZ GÜ	30.07.04 35,- €	wie 3.2	Coaching u. Vereinsorganisation
3.4	19.-21.11.	SBZ GÜ	05.11.04 35,- €	wie 3.2	Belastungsgestaltung im Erwachse- nen-u. Seniorensport
3.5	11.-13.06. 19.-21.11.	SBZ GÜ SBZ GÜ	28.05.04 05.11.04 je 50,-€	wie 3.2 wie 3.2	Sportmassage Teil I und /oder Sportmassage Teil 2
3.6	20.-22.08.	SBZ GÜ	06.08.04 35,- €	wie 3.2	Rücken-Training
3.7	05.-07.11.	SBZ GÜ	22.10.04 35,- €	wie 3.2	Spiele im Erwachsenen- und Senio- rensport
3.8	05.-07.11.	SBZ GÜ	22.10.04 35,- €	wie 3.2	Einführung in verschiedene Entspan- nungsverfahren

Interessenten für eine **Ausbildung zum A-Trainer** wenden sich bitte zwecks weiterer Infos an den Landeslehrwart Gunter Bode (Anschrift s.o. bzw. Seite 2).

## Weiterer Schiedsrichterlehrgang für B(K)-Lizenz

Ein weiterer Schiedsrichterlehrgang für die B(K)-Lizenz ist für den 27.03.2004 voraussichtlich in Stralsund mit theoretischer Prüfung geplant. Beginn ist in Stralsund um 10:00 Uhr. Die praktische Prüfung wird am 17.04.2004 im Rahmen des VMV-Pokalfinales in Stralsund durchgeführt.  
Teilnahmemeldungen bitte bis 20.03.2004 an unseren Landesschiedsrichterwart Peter Pawluczuk. Anschrift siehe Seite 2

## Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos...

- Die VMV-Geschäftsstelle ist vor wenigen Tagen innerhalb des Hauses umgezogen und befindet sich nunmehr **im Erdgeschoss** unten links des Stadiongebäudes, aber weiterhin in der Wittenburger Str. 116. Telefon- und Faxnummern bleiben unverändert. Durch den Umzug war die Arbeitsfähigkeit der Geschäftsstelle Mitte Februar für einige Tage eingeschränkt. Insbesondere die Fax- und Mailanschlüsse waren blockiert, da bei der Neuinstallation unvorhersehbare technische Probleme auftraten.
- Gleichzeitig mit dem Umzug erfolgte auch eine technische Aufrüstung der Geschäftsstelle mit entsprechender PC-Technik. Nunmehr sind auch gesonderte eMailadressen neben der unveränderten allgemeinen Adresse [volleyball.mv@t-online.de](mailto:volleyball.mv@t-online.de) wie folgt zugänglich:  
Geschäftsführer: [wiebe@vmv24.de](mailto:wiebe@vmv24.de)  
Mitarbeiter: [rickert@vmv24.de](mailto:rickert@vmv24.de)  
Landestrainer weibl.: [braeuer@vmv24.de](mailto:braeuer@vmv24.de)  
Landestrainer männl.: [holz@vmv24.de](mailto:holz@vmv24.de)
- Die Geschäftsstelle weist noch einmal darauf hin, dass künftig für den Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenspielverkehr jeweils **gesonderte Spielerpässe** erforderlich sind (siehe dazu Hinweise im Nord-Volley 4/2003 bzw. 5/2003). Die entsprechenden Vordrucke können in der Geschäftsstelle des VMV angefordert werden.  
Die Geschäftsstelle bietet außerdem zum Verkauf an:  
Molten-Spielbälle (offiz. Spielball des VMV, günstiger Preis)  
Internationale Spielberichtsbögen (Block a 15 SBB)
- Der **VMV-Turnierkalender 2004** erscheint erst Anfang April und wird nur über die Homepage des VMV veröffentlicht. Der Meldetermin für Turniere aller Art zur Veröffentlichung im Turnierkalender wird bis 25.März verlängert. Wir bitten insbesondere zur Unterstützung der Kampagne „Volleyball tut Deutschland gut“ um Meldung möglichst aller Turniere in unserem Lande (auch von Nichtmitgliedsvereinen). Im Nord-Volley werden die Turniere zusätzlich in einer Kurzform für die jeweils nächsten 3 Monate angekündigt. Die Veröffentlichungen im Internet bzw. im Nord-Volley erfolgen wie in den Vorjahren weiterhin kostenlos.  
Leider waren bis zum bisherigen Meldetermin nur wenige Veranstaltungen gemeldet worden. Der VMV hofft noch auf einen deutlichen „Zuwachs“.
- Derzeitig laufen Verhandlungen und Vorbereitungen zu einer **Auftaktveranstaltung** des VMV im Rahmen der Kampagne „**Volleyball tut Deutschland gut**“ (siehe Seiten 4/5) im Zusammenwirken mit dem LSB, der AOK, Antenne MV, MV-Event in Form eines grossen gemeinsamen Sport-Events am 2.Mai 2004 in Schwerin. Der VMV bittet um Beachtung der Informationen zu diesem Event in den Medien.
- Der Schweriner SC bietet im Monat März jeweils Dienstags und Donnerstags von 16.00 – 17.30, in Schwerin, Sporthalle der A.-Lindgreen-Schule, Am Berliner Platz ein **Schnuppertraining** für 9 bis 11-jährige Mädchen an.  
Kontakt über Frau Gutte, Tel.: 0174 9455882

## *Turnierangebote im Überblick ...Turnierangebote im Überblick ..*

<b>Termin</b>	<b>Turniername</b>	<b>Art des Turnieres</b>	<b>Ausrichter/Ort</b>	<b>Kontakt</b>
20.März	Mixed-LM / Quali Ost	Mixed 3/3	1.VC Stralsund	VMV 0385-777 86 41
20./21.März	VMV-Landespokal 3.R.	Da / He	VMV-Spielausschuss verschiedene Orte	Täubrich 03831-490 216
28.März	Mixed-LM / Quali West	Mixed 3/3	SG Pädagogik Wismar	VMV 0385-777 86 41
17./18.April	VMV-Landespokal Finale	Da / He	VMV-Spielausschuss Stralsund	Täubrich 03831-490 216
24./25.April	Mixed-LM / Finale	Mixed 3/3	TSV Empor Göhren	VMV 0385-777 86 41
02.Mai	„Volleyball tut Deutschland gut“ VMV-Auftaktveranstaltung	Mixed	VMV Schwerin	VMV 0385-777 86 41
08.Mai	Frühjahrsturnier	Da / He	SFA / BSG Empor Stralsund	Degner 0170-340 28 67
15.o.16.Mai	„3.Ran-ans-Netz-Cup“	Da / He	Rehnaer SV	VMV 0385-777 86 41
05./06.Juni	„12.Schweriner Plattballpokal“	Mixed 2/4	VSC Plattball Schwerin	Müller 0172-317 76 40
12.Juni	„4.SFV-Mixed-Cup“	Mixed 2/4	SFV Langen Brütz	Rickert 03866-801 09
12.Juni	Beach-Landesmeisterschaft	Beach m/w Jgd. D	VMV-Jugendaussch. /	Däuble 0171-800 8290
13.Juni	Beach-Landesmeisterschaft	Beach m/w Jgd. A	VMV-Jugendaussch. /	Däuble 0171-800 8290
19.-20.Juni	Beach-Landesmeisterschaft	Beach m/w Jgd. B	VMV-Jugendaussch. / SKV Müritz Waren	Däuble 0171-800 8290
26./27.Juni	Beach-Landesmeisterschaft	Beach m/w Jgd. C	VMV-Jugendaussch. /	Däuble 0171-800 8290

## Werbung Sport Student

# Werbung Kiki's Sport- und Volley-Shop

## **26. Delmenhofter Pfingst-Volleyballturnier**

vom **29. – 31. Mai 2004**

### **Turniere für Männlein-, Weiblein- und Mixed-Mannschaften in 6 LK**

LK I	Bundesliga bis Regionalloge	LK IV	Bezirksklasse
LK II	Oberliga bis Verbandsliga	LK V	Kreisliga
LK III	Landesliga bis Bezirksliga	LK VI	Kreisklasse/Hobby

### **sowie in 2 LK für männl. und weibl. Jugendteams**

LK A	bis einschl. 12 Jahre	LK B	bis einschließlich 16 Jahre
------	-----------------------	------	-----------------------------

Alle Spiele einer LK finden an einem Tage statt.

Zwei Mega-Partys in der Delmenhalle (Eintritt 3,- € pro Abend und Nase)

**Startgeld** - Erw. : 41,- € + 15,- € Kautiön

Jgd.: 18,- € + 15,- € Kautiön

auf Konto: Marco Thiel, Deutsche Bank DH, BLZ: 290 700 24, Kto.-Nr. 898 048 461

**Infos und Meldungen** bis 02. Mai 2004 an

Marco Thiel, Allonnesstr. 119, 27755 Delmenhorst

Tel. 04221-21908 o. 0177-2478965